

chenkreisen Wesermünde Nord und Süd, sich an den Personalkosten zu beteiligen, da ein Großteil der Ratsuchenden aus dem Landkreis kommt. Der Beratungsbedarf ist enorm, da können wir keine weitere Stelle einsparen.“

Sorge bereitet der Chefin des Kirchenkreises auch der Zustand der 15 Kirchenorgeln: „Die müssen regelmäßig renoviert und von Grund auf überholt werden. Ab sofort kommt alle zwei Jahre eine dran. Die 20 000 bis 30 000 Euro müssen die Gemeinden aber selbst aufbringen und jetzt beginnen, Spenden zu sammeln.“ (sus)



Folgende Preise werden für den 16. Dezember verlost! Ganz einfach die Losnummer auf der Rückseite Ihres Kalenders mit denen unten vergleichen!

**Bautex A. Stöver Söhne GmbH & Co. KG**

1x Lamellenvorhang oder Rollo

Losnr.: 1430

**Weser Yacht Club**

1x Essensgutschein

Losnr.: 2590

**City-Getränke**

1x Warengutschein

Losnr.: 2257

**K+S**

1x X-Box Kinect

Losnr.: 0066

**Fahrdienst Lorenz**

1x Fahrsicherheitstraining für

Seestadt Glider

Losnr.: 1899

**Erich Nonne GmbH**

1x Profistaubsauger von Columbus

Losnr.: 0353

# Heime sind besser geworden

## Durchschnittsnote 1,7 für stationäre Einrichtungen im Land – Mehr Augenmerk auf Demenzkranke

VON DENISE VON DER AHÉ

**BREMERHAVEN.** Die Heime im Land Bremen sind besser geworden: Die Durchschnittsnote liegt in diesem Jahr bis einschließlich November bei 1,7. Im vergangenen Jahr verteilte der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) noch eine 1,9.

Auch die ambulanten Pflegeeinrichtungen hätten sich um ein Zehntel auf die Note 2,0 verbessert, sagt Wolfgang Hauschild, Geschäftsführer des MDK im Land Bremen. „Es hat sich etwas getan“, betont er. „Die intensiven Prüfungen haben dazu beigetragen, dass die Menschen in Bremen und Bremerhaven leichter qualitativ gute Einrichtungen vorfinden können.“

Insbesondere der Umgang mit demenzkranken Bewohnern sei deutlich besser geworden, sagt Hauschild. Sei dieser Bereich 2010 noch mit der Durchschnittsnote 2,3 benotet worden, gelte heute eine 1,7. Offensichtlich sei das Thema Demenz mittlerweile stärker ins öffentliche Bewusstsein gerückt, so Hauschild weiter.

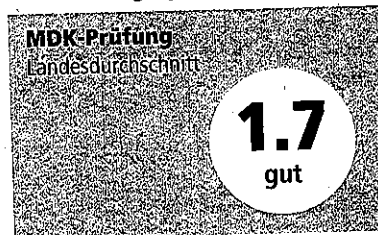
Aber auch die Qualität bei der Pflege und medizinischen Versorgung sei gestiegen – immerhin von der Note 2,3 auf 2,1. 77 Prozent der stationären Heime habe der Medizinische Dienst in dieser Säule mit Noten zwischen 1,0

### Rangliste der Pflegeheime nach MDK-Prüfung 2011

- |    |  |     |
|----|--|-----|
| 1. | Marie-von-Seggern-Heim                         | 1,1 |
| 2. | Villa Schocken                                 | 1,2 |
| 2. | Haus im Park                                   | 1,2 |
| 3. | Gerhard-van-Heukelum-Haus                      | 1,3 |
| 4. | Villa Schocken – MS-Station                    | 1,4 |
| 5. | Elisabeth-Haus                                 | 1,5 |
| 5. | Christliche Heimstiftung Alten- und Pflegeheim | 1,5 |
| 6. | Pflegezentrum am Bürgerpark                    | 1,7 |
| 6. | Amarita Bremerhaven                            | 1,7 |
| 7. | Jacobi-Haus                                    | 2,1 |

### ohne aktuelle MDK-Bewertung:

**Lotte-Lemke-Haus  
Pflegeheim Amer  
Seniorenheim  
am Bürgerpark**



und 1,9 bewertet. 2010 waren dies erst 62 Prozent. „Das sind immerhin 15 Prozent mehr Einrichtungen“, sagt Hauschild. Zwar gebe es im Land Bremen immer noch Einrichtungen, die in

Teilbereichen nicht mehr ausreichend seien.

„Der lange Schwanz schlechter Einrichtungen ist jedoch deutlich kürzer geworden“, sagt der MDK-Geschäftsführer. „Die Heime haben gemerkt: Wenn sie schlechte Noten haben, bekommen sie keine Bewohner mehr und auch Schwierigkeiten mit der Heimaufsicht.“ Seit diesem Jahr ist der Medizinische Dienst gesetzlich verpflichtet, alle Heime und Einrichtungen einmal jährlich zu prüfen. Davor war die Prüfquote deutlich geringer. „Wir gehen fest davon aus, dass wir zum Silvestertag: alle rund 260 Heime und Einrichtungen im Land Bremen geprüft haben“, sagt Hauschild. Dies sei nicht in jedem Bundesland gelungen. Um die gestiegene Zahl an Prüfungen leisten zu können, sei das Personal des Medizinischen Dienstes im Land Bremen um fünf Mitarbeiter aufgestockt worden.

### Noten in vier Teilbereichen

Die Gesamtnote eines Heimes setzt sich aus Noten in vier Teilbereichen zusammen: Diese sind die Pflege und medizinische Versorgung, der Umgang mit demenzkranken Bewohnern, die soziale Betreuung und Alltagsgestaltung und die Säule Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene. Kritik gibt es an diesem

System, weil eine besonders gute Note in der Alltagsgestaltung eine schlechte Bewertung in dem wichtigen Bereich der medizinischen Versorgung ausgleichen kann. Daher wird bundesweit an einer Verbesserung des Systems gearbeitet. „Ein neues, darauf aufbauendes Notensystem wäre gut“, sagt Hauschild. „Es wäre ein Fortschritt, wenn die Anforderungen an eine hervorragende Note weiter steigen würden.“ Mit einer Reform rechnet er jedoch nicht vor 2013. Die Noten der getesteten Einrichtungen werden von den Pflegekassen im Internet veröffentlicht.

[www.aok-gesundheitsnavi.de](http://www.aok-gesundheitsnavi.de)  
[www.pflegelotse.de](http://www.pflegelotse.de)  
[www.bkk-pflegefinder.de](http://www.bkk-pflegefinder.de)  
[www.der-pflegekompass.de](http://www.der-pflegekompass.de)

### Heime in der Seestadt

Bislang sind für 2011 die Noten von zehn Bremerhavener Pflegeheimen veröffentlicht. Aktuelle Bewertungen fehlen derzeit noch für das Lotte-Lemke-Haus, das Pflegeheim Amer und das Seniorenheim am Bürgerpark. Die Spanne der Noten reicht 2011 von 1,1 (Marie-von-Seggern-Heim) bis 2,1 (Jacobi-Haus). Im vergangenen Jahr lag das Haus im Park mit der Note 1,0 vorne (2011: 1,2) sowie das Pflegezentrum am Bürgerpark mit der Note 2,6 auf dem letzten Platz (2011: 1,7).